

aktiv sozial gemeinsam

01/26

asg-news



**Fristverlängerung für einen Freiwilligendienst
2026/27 bei der Sportjugend**

Skifreizeiten in Andermatt und Saas-Grund

Günter Brandel-Jugend-Förderpreise 2025 verliehen!

**Bewegungspass jetzt auch im
Main-Tauber-Kreis gestartet**

**Schneesportfestival im Oberjoch mit
über 100 Teilnehmenden**



**SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim**



2	Inhaltsverzeichnis, SAVE THE DATE (TopAktuell)
3	Grußwort Elisabeth Krug (Dezernentin für Jugend, Soziales und Gesundheit im Main-Tauber-Kreis)
4	Grußwort Dominic Faul (1. Vorsitzender Sportjugend Tauberbischofsheim)
5	Neuer Sportkreisjugendreferent Tim Döke
6	Neue Perspektiven für 2027: Sportjugend Tauberbischofsheim beim Skifahren in Emmetten
7	Freiwilligendienst bei der Sportjugend – bis 01.05.2026 bewerben!
8-11	Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2025 verliehen! -Außergewöhnliche Förderung
12	Dezentrale, verbandsübergreifende JuLeiCa-Schulung des Kreisjugendrings Main-Tauber e.V.
13	Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis im Gespräch mit Manne Lucha
15	Launch-Event Bewegungspass von dem Gesundheitsamt Tauberbischofsheim am 28.02.2026 an der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim
16-19	Halbzeitfazit der fünf Freiwilligendienstleistenden
21-22	Ski-Freizeiten der Badischen Sportjugend Tauberbischofsheim in Saas Grund + Andermatt
23-24	Besuch des Schneesportfestivals in Bad Hindelang im Oberjoch – 100 Teilnehmer
26	Internationale Jugendbegegnung Ungarn 2026
27	Sparkassen-Sportabzeichen Wettbewerb 2026 startet
28	Ehrungsabend TSV Tauberbischofsheim im Winfriedheim
30	Wichtige Termine der Sportjugend/Sportkreis Rückblick und Ausblick 1. + 2. Quartal/ Sommerfreizeit in Sylt – noch Restplätze verfügbar!
31	Sportkreisjugendtag
32	Sponsorentafel
33	Sportabzeichen-Verleihung an der Umpferterschule Boxberg
34	Projekttag Engagement Explorer an der Kopernikus-Realschule in Bad Mergentheim
11	Impressum

Jetzt noch für einen Freiwilligendienst bei der Sportjugend bewerben

Interessierte können sich bis zum 01.05.2026 beim Sportjugend-Service-Center für einen Freiwilligendienst im Jahrgang 2026/2027 bewerben.



Die Auswahlgespräche finden nach Eingang der Bewerbungen zeitnah statt. Weitere Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr und zum Bundesfreiwilligendienst bei den Sportjugenden im Main-Tauber-Kreis erhalten Interessierte auf Seite 7 oder auch telefonisch unter Tel.: 09341/ 898813, per E-Mail unter info@sportjugend-main-tauber.de oder auf der Internetseite unter www.sportjugend-main-tauber.de

SAVE THE DATE: 01.05.2026

Auf dem Bild zu sehen
sind die aktuellen
Freiwilligen.





Main-Tauber-Kreis.de

Grußwort

**Liebe Engagierte der Sportjugend,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,**

3

mit jeder neuen Ausgabe eurer asg-News spürt man aufs Neue, wie lebendig, kreativ und kraftvoll die Jugendarbeit im Sport in unserem Landkreis ist. Was hier auf und neben den Sportplätzen, in Hallen, Jugendräumen und Vereinsheimen entsteht, ist weit mehr als Bewegung: Es ist Gemeinschaft, Teilhabe und ein Stück Heimatgefühl – und dafür möchten wir als Landkreisverwaltung ganz herzlich Danke sagen.

Unser Sport lebt davon, dass Menschen sich einbringen: Jugendliche, die mit Begeisterung ihre Sportarten ausüben und Verantwortung übernehmen. Ehrenamtliche, die Woche für Woche Trainings planen, Mannschaften begleiten oder Freizeitangebote organisieren. Vorstände und Jugendleitungen, die mit viel Herzblut Projekte anstoßen. Gerade in Zeiten, in denen junge Menschen vor vielen Herausforderungen stehen, ist dieses Engagement ein unbezahlbarer Beitrag für ein gesundes Aufwachsen und ein gutes Miteinander.

Als Landkreis unterstützen wir die Sportjugend und die Vereine deshalb sehr bewusst – sei es durch Zuschüsse, Vernetzung oder die Förderung von Bildungs- und Freizeitmaßnahmen. Denn wir wissen: Jeder investierte Euro und jede investierte Minute in die sportliche Jugendarbeit zahlt sich vielfach aus. Ihr schafft Orte, an denen Selbstvertrauen wächst, Freundschaften entstehen und Teamgeist gelebt wird. Und ihr sorgt dafür, dass Werte wie Fairness, Respekt und Verantwortungsbewusstsein nicht nur auf Papier stehen, sondern im Alltag erfahrbar werden.

Besonders beeindruckend ist, wie vielfältig eure Angebote mittlerweile sind: von klassischen Sportarten in den Vereinen über Projekttag, vielfältige Inklusionsprojekte, Jugendfreizeiten sowie Jugendbegegnungen bis



hin zu Fortbildungen und Aktionen rund um Ehrenamt, Prävention oder Nachhaltigkeit. Diese Breite verdient nicht nur Anerkennung, sondern macht auch deutlich, wie wichtig die Sportjugend als Partnerin für unseren Landkreis ist.

Ich wünsche euch allen sowie insbesondere auch für Tim Döke, der im Januar die Nachfolge unseres sehr geschätzten Michael Geidl angetreten hat, weiterhin so viel Energie, Mut und Freude bei der Arbeit – und natürlich viele schöne Momente mit den Kindern und Jugendlichen, die ihr begleitet. Möge diese Ausgabe der asg-News wieder inspirieren, motivieren und zeigen, wie viel Gutes hier entsteht, wenn Menschen sich gemeinsam für junge Menschen einsetzen.

Mit sportlichen Grüßen,

Eure

Elisabeth Krug,
Dezernentin für Jugend, Soziales
und Gesundheit
Main-Tauber-Kreis



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim

das erste Quartal im neuen Jahr ist wie im Flug vergangen. Kaum zu glauben, wie viele großartige Projekte in den vergangenen Wochen bereits umgesetzt werden konnten. Trotz des Winters, der uns hier im Landkreis fest im Griff hatte, ließen es sich zahlreiche Jugendliche und Engagierte nicht nehmen, den Schnee in den Bergen zu nutzen. Auf



unseren bewährten Fahrten nach Andermatt, ins Oberjoch und zu unserer Fasnachtsfreizeit nach Saas-Grund waren fast 200 Jugendliche und Engagierte unterwegs. Sie nutzten die optimalen Bedingungen und konnten ihre Fähigkeiten im Schnee weiter verbessern.

Ein wichtiger Baustein unserer Arbeit ist die Förderung des Kinder- und Jugendsports im Main-Tauber-Kreis. Von großer Bedeutung ist für uns, dass wir nun seit acht Jahren gemeinsam mit der Günter Brandel-Stiftung den Günter Brandel-Jugend-Förderpreis ausloben. Auch im vergangenen Jahr haben sich zahlreiche Vereine mit großartigen Projekten im Kinder- und Jugendsport engagiert. Dafür sprechen wir allen Beteiligten unseren großen Dank und unsere Anerkennung aus. An dieser Stelle möchten wir der Stiftung und den Verantwortlichen um Christian Baumann und Dr. Klaus

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

4

Faulhaber herzlich für die verlässliche und beständige Zusammenarbeit danken.

Am 27. Februar 2026 fand in Hachtel der Sportkreistag des Sportkreises Mergentheim statt. Unter anderem wurde von Seiten der Sportjugend Mergentheim das vielseitige Engagement präsentiert und ein neuer Vorstand gewählt. Sportjugendarbeit ist ein wichtiger Baustein unserer Gesellschaft. Wir gratulieren dem Vorstand zur Wiederwahl und freuen uns auf eine lebendige Arbeit im Sinne des Kinder- und Jugendsport im Main-Tauber-Kreis. Im ersten Quartal stand zudem ein personeller Wechsel an: Nachdem Michael Geidl die Sportjugend nach mehr als 24 Jahren als Sportkreisjugendreferent verlassen hat, hat Tim Döke seine Nachfolge angetreten. Mit frischem Wind, neuen Ideen und großem Engagement hat er die Aufgabe übernommen und sich schnell in die Arbeit innerhalb der Sportjugend sowie in den Gremien im Main-Tauber-Kreis eingebracht. Wir freuen uns sehr, mit Tim einen engagierten und motivierten Sportkreisjugendreferenten für die Sportjugendarbeit im Main-Tauber-Kreis gewonnen zu haben. Für alle Fragen rund um Förderungen, Engagement, Busvermietung und weitere Themen stehen euch Tim, Heike Schultheiß sowie unsere Freiwilligendienstleistenden jederzeit gerne zur Verfügung. Nun freuen wir uns auf einen großartigen Start in den Frühling – mit euch, spannenden Projekten und hoffentlich viel Sonne!

Dominic Faul

1. Vorsitzender Sportjugend TBB

Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis heißt Tim Döke als Sportkreisjugendreferenten willkommen

Seit dem 1. Januar 2026 verstärkt ein neues, junges Gesicht die Geschäftsstelle der Sportjugend Tauberbischofsheim: Tim Döke übernimmt die Aufgabe des Sportkreisjugendreferenten.

Der 32-Jährige stammt ursprünglich aus dem Partnerlandkreis des Main-Tauber-Kreises, Bautzen, und ist seit über 15 Jahren ehrenamtlich in der Sportjugendarbeit aktiv. Bereits in dieser Zeit begleitete er verschiedene Maßnahmen der Sportjugend Tauberbischofsheim und pflegte enge Kontakte in den Main-Tauber-Kreis.

Aufgrund seiner beeindruckenden Vita kann Tim Döke – trotz seines jungen Alters – als echter Macher bezeichnet werden, der Aufgaben mit eigener Handschrift, Lockerheit und großem Engagement angeht. Beruflich war er zuletzt in der Stadtverwaltung Bautzen tätig, wo er unter anderem Aufgaben des Schulträgers übernahm.

Während eines Sabbaticals nutzte Tim die Gelegenheit, auf einem Kreuzfahrtschiff wertvolle Berufserfahrungen in der Personalverwaltung zu sammeln. Diese Zeit verband er mit ausgedehnten Reisen nach Indien, Japan, Indonesien und Thailand, um bestehende internationale Kontakte zu pflegen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Im Anschluss daran übernahm er die Aufgaben der Veranstaltungsorganisation und zeichnete unter anderem verantwortlich für das Bautzener Stadtfest sowie den Bautzener Wenzelsmarkt, den ältesten Weihnachtsmarkt Deutschlands.

Neben seinen beruflichen Stationen engagierte sich Tim Döke weiterhin ehrenamtlich als 2. Vorsitzender der Sportjugend Sachsen, wo er unter anderem für die Bereiche Internationales sowie Netzwerk- und Gremienarbeit verant-



wortlich ist. Von 2015 bis 2022 war er zudem Vorsitzender der Kreissportjugend Bautzen und pflegte auch in dieser Funktion intensive Kontakte in den Main-Tauber-Kreis.

Sein außergewöhnliches Engagement blieb nicht unentdeckt: Bereits 2015 wurde Tim Döke mit dem Sächsischen Bürgerpreis für sein Engagement im Sport ausgezeichnet.

Mit dieser Erfahrung ist er prädestiniert, die neue Rolle und Herausforderung als Sportkreisjugendreferent anzunehmen. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem die Organisation der jährlichen Ferienfreizeiten, die Aus- und Fortbildung, die Betreuung der Freiwilligen, die Finanzen sowie die Projekte der Sportjugenden Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim.

Besonders freut sich Tim Döke auf das Schaffen unvergesslicher Erlebnisse – etwa bei den Ski- und Sommerfreizeiten für Kinder – sowie auf die Zusammenarbeit mit vielen sportbegeisterten Menschen. Unterstützt wird er dabei von fünf Freiwilligendienstleistenden sowie im Büro von Heike Schultheiß, Luca Bethäuser und Paul Weinig, um die vielfältigen Projekte der Jugendarbeit erfolgreich umzusetzen.

Tim Döke ist seit vielen Jahren eng mit der Sportjugend und dem Sportkreis verbunden und war bereits bei zahlreichen Aktionen, Projekten und Freizeiten der Sportjugend Tauberbischofsheim tatkräftig beteiligt.

Wir begrüßen das neue Gesicht im Team herzlich und freuen uns auf eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit!



Traditionell fuhr die Sportjugend des Main-Tauber-Kreises am dritten Januarwochenende in das Skigebiet rund um Andermatt und Disentis. Zum letzten Mal diente das Soldatenhaus in Andermatt in diesem Jahr als Unterkunft für die Gruppe, da das Haus künftig leider nicht mehr zur Verfügung steht.

Bereits jetzt liefen die Planungen für die nächste Skiausfahrt auf Hochtouren – und sie versprechen ein ganz besonderes Highlight. Die Verantwortlichen der Sportjugend haben ein neues Ziel entdeckt: das Skigebiet rund um Emmetten.

Dort wartet mit dem „**Von-Holzen-Haus Emmetten**“ eine Unterkunft, die ideale Voraussetzungen für ein unvergessliches Wochenende bietet. Das Haus liegt mitten im Skigebiet – direkt auf dem Berg. Schon beim Öffnen der Tür fällt der Blick auf verschneite Gipfel und bestens präparierte Pisten. Besser kann ein Skitag kaum beginnen: Skier anschnallen und direkt losfahren.

Neue Perspektiven für 2027: Skifahren hoch über dem Vierwaldstättersee

6

Das Skigebiet selbst begeistert mit traumhaften Abfahrten, weiten Panoramablicken und einer beeindruckenden Berglandschaft hoch über dem Vierwaldstättersee. Die Mischung aus sportlichen Pisten, herrlicher Aussicht und der besonderen Atmosphäre eines Hauses mitten im Skigebiet verspricht ein echtes Highlight für alle Wintersportfans. Da die Unterkunft auf dem Berg liegt, erfolgt die Anreise am Freitag etwas früher – doch genau das macht den Reiz dieses besonderen Wochenendes aus: mehr Zeit im Schnee, mehr Zeit für Gemeinschaft und mehr Zeit, die winterliche Bergwelt zu genießen.

Termin vormerken: Die Skiausfahrt findet vom **15. bis 17. Januar 2027** statt.

Die Ausschreibung folgt in Kürze – doch eines ist jetzt schon sicher: Wer dabei sein möchte, sollte sich diesen Termin unbedingt freihalten. Ein unvergessliches Wochenende in den Schweizer Bergen wartet!

Bei der Erkundungstour machten sich die Vorstandsmitglieder der Sportjugend **Leo Geldbach** und **Erik Schultheiß** gemeinsam mit Sportkreisjugendreferent **Tim Döke** ein Bild von Unterkunft und Skigebiet – und waren sich schnell einig: Die Voraussetzungen für eine großartige Skiausfahrt im kommenden Jahr sind bestens.

SAVE THE DATE: 15. bis 17. Januar 2027



Freiwilligendienst bei der Sportjugend- Bewerbungsfrist bis zum 01.05.2026 verlängert!

7

Seit dem Jahr 2001 besteht bei den Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim die Möglichkeit, einen Freiwilligen Dienst in Form eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD) zu absolvieren. Zahlreiche junge Menschen haben diese Gelegenheit in den vergangenen Jahren genutzt, um wertvolle Erfahrungen im Sport, in der Vereinsarbeit sowie im organisatorischen Bereich zu sammeln.

Auch im aktuellen Jahr wird dieses erfolgreiche Engagement fortgeführt. Seit dem 01.09.2025 verstärken Luca Bethäuser, Paul Weinig, Rebecca Schüßler, Lilli Hütter und Finn Schreiner das Team der Sportjugenden sowie der Sportkreise im Main-Tauber-Kreis. Die fünf Freiwilligen haben sich schnell in ihre neuen Aufgaben eingefunden und sind mittlerweile ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit. Mit großem Einsatz unterstützen sie die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen wie etwa den Skifreizeiten in Andermatt oder Saas-Grund, helfen bei Projekten in Schulen und Vereinen und übernehmen vielfältige Aufgaben im Bereich der Jugendarbeit. Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, die sportlichen Angebote und Aktivitäten in der Region zu stärken.

Während der laufende Jahrgang bereits aktiv im Einsatz ist, laufen im Hintergrund schon die Planungen für das kommende Einsatzjahr. Auch im Zeitraum 2026/2027 werden wieder mehrere Stellen für ein FSJ oder einen BFD bei den Sportjugenden und den Sportkreisen im Main-Tauber-Kreis angeboten.



Ein Freiwilligendienst bietet jungen Menschen ein ideales Orientierungsjahr nach der Schulzeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten umfassende Einblicke in die Arbeit von Sportvereinen, Organisationen, Schulen sowie in die Zusammenarbeit mit Behörden und regionalen Partnern. Neben der praktischen Mitarbeit erwerben die Freiwilligen wertvolle persönliche und soziale Kompetenzen, sammeln erste berufliche Erfahrungen und können ihre eigenen Interessen und Stärken besser kennenlernen. Für viele ist dieses Jahr eine wichtige Entscheidungshilfe auf dem Weg zur späteren Berufswahl oder zur Wahl eines passenden Studiums.

Interessierte können sich bereits jetzt – spätestens jedoch bis zum 01.05.2026 – beim Sportjugend-Service-Center für einen Freiwilligendienst im Jahrgang 2026/2027 bewerben. Die Auswahlgespräche finden nach Eingang der Bewerbungen zeitnah statt.

Weitere Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr und zum Bundesfreiwilligendienst bei den Sportjugenden im Main-Tauber-Kreis erhalten Interessierte telefonisch unter Tel.: 09341/ 898813, per E-Mail unter info@sportjugend-main-tauber.de oder auf der Internetseite unter www.sportjugend-main-tauber.de

Feierliche Verleihung des 8. Günter Brandel-Jugend-Förderpreises 2025 in Dittigheim

Stiftung des 2013 verstorbenen Bauunternehmers setzt sich seit Jahren für die Nachwuchsarbeit und Jugendförderung in den Sportvereinen ein

Am Montag, den 02. Februar 2026, verwandelte sich die Turnhalle des TV Dittigheim in einen Ort der Begegnung und Anerkennung, als die Günter Brandel-Jugend-Förderpreise 2025 verliehen wurden. Rund 40 Sportvereine aus dem gesamten Main-Tauber-Kreis hatten ihre innovativen Projekte zur Förderung der Jugendarbeit eingereicht, von denen 15 besonders hervorgehoben wurden und mit einem Gesamtpreisgeld von 6.000 Euro ausgezeichnet wurden.

Die Günter Brandel-Stiftung, die eng mit dem Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. zusammenarbeitet, steht seit Jahren für gezielte Unterstützung des Nachwuchssports. Sie würdigt ehrenamtliches Engagement, fördert innovative Projekte und setzt sich dafür ein, dass junge Talente optimal gefördert werden. Dabei verfolgt die Stiftung einen integrativen Ansatz, der Sport als verbindendes Element in der Gesellschaft versteht und den Vereinen als starker Partner zur Seite steht.

Die gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen ist von zentraler Bedeutung, denn sie stärkt nicht nur persönliche Fähigkeiten, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein, sondern zeigt auch die Kraft des Ehrenamts. Durch ehren-





amtliches Engagement in Vereinen erhalten junge Menschen nicht nur sportliche und soziale Förderung, sondern erleben auch, wie gemeinschaftliches Handeln einen Unterschied macht. Projekte, die Ehrenamt und Jugendförderung verbinden, schaffen Räume, in denen Jugendliche selbstbewusst aufwachsen, eigene Stärken entdecken und aktiv zur Gemeinschaft beitragen – ein unschätzbare Beitrag für die Zukunft unserer Gesellschaft.

In diesem Jahr wurde der TSV Tauberbischofsheim (Abteilung Judo) für seine herausragende Jugendarbeit als Spitzenreiter ausgezeichnet und erhielt ein Preisgeld von 1.000 Euro. Besonders überzeugend war das Projekt „Jugendliche vor Gericht“, das in enger Zusammenarbeit mit Polizei, Staatsanwaltschaft und Jugendamt umgesetzt wurde. Ziel dieses Projektes ist es, straffällig gewordenen Jugendlichen die Konsequenzen ihres Handelns aufzuzeigen und ihnen gleichzeitig durch den Sport eine echte Perspektive zur Wiedereingliederung zu bieten. Auch der Selbstverteidigungskurs, der für Kinder und Jugendliche aus dem Main-Tauber-Kreis angeboten wurde sowie Projekttag, an denen der Fokus auf der Vermittlung der Judo-Werte lag, wurden von der Jury sehr geschätzt.





Die weiteren Preisträger sind ebenso eindrucksvoll: Der Verein Sprungbrett e.V., mit einer Teilnahme von 5 Vereinsreitern bei der Weltmeisterschaft Virtus in England für Menschen mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung und dem Gewinn von 2 Bronze- und Silbermedaillen, erhielt 700 Euro. Für das integrative Fußballspiel in der JVA Adelsheim unter dem Motto „Sport kennt keine Mauern“, wurde die Sportjugend Mergentheim mit 600 Euro ausgezeichnet, während der Schützenverein Nassig stolze 500 Euro erhielt. Weitere Vereine wie FC Grünsfeld, FC Creglingen, SV Königshofen, TV Niederstetten, TSV Vorbachzimmern, FC Kilsheim, (Abt. Fußball) und der VfR Gerlachsheim wurden mit Beträgen zwischen 400 und 300 Euro gewürdigt. Den Abschluss bildeten die HG Königshofen/ Sachsenflur, ETSV Lauda (Abt. Leichtathletik), TSV Werbach und BSV Tauberbischofsheim, die jeweils 200 Euro erhielten.

Darüber hinaus wurden im zweiten Halbjahr 2025 insgesamt 17 Einzelprojekte von Sportvereinen mit 21.500 Euro unterstützt.



Zusammen mit der Förderung des ersten Halbjahres kamen die Vereine so auf eine stolze Gesamtspendensumme von knapp 45.000 Euro.

Die Preisverleihung machte eindrucksvoll deutlich, wie zentral die Jugendarbeit in den Sportvereinen des Main-Tauber-Kreises ist. Die Vielzahl der Bewerbungen zeigt das große Engagement und die Innovationskraft der Vereine im Main-Tauber-Kreis. Die Günter Brandel-Stiftung und der Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. bedanken sich bei jedem einzelnen Verein für ihr Engagement und ihre Teilhabe und appellieren gleichzeitig an alle Sportvereine, weiterhin kreative und nachhaltige Projekte zu entwickeln.



Von links: Dr. Klaus Faulhaber, stellvertretender Stiftungsvorstand, Volker Silberzahn, Vorsitzender des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V., Vorstandsvorsitzender der Günter Brandel-Stiftung Christian Baumann

als dritter von rechts sowie Vorstandsmitglieder von allen Vereinen, die mit dem Günter Brandel-Jugend-Förderpreis ausgezeichnet wurden.

In eigener Sache – Neue E-Mail-Adressen

Um die Kommunikation künftig noch einfacher und übersichtlicher zu gestalten, ist die Geschäftsstelle ab sofort über neue E-Mail-Adressen erreichbar.

Die **Sportjugend Main-Tauber-Kreis** erreicht ihr nun unter: info@sportjugend-main-tauber.de

Die **Geschäftsstelle des Sportkreises Tauberbischofsheim** ist künftig erreichbar unter: geschaeftsstelle@sportkreis-tbb.de

Wir bitten euch, die neuen Kontaktdaten zu aktualisieren und künftig für Anfragen zu verwenden. Vielen Dank!

Impressum

Die „SPORTJUGEND-aktiv-sozial-gemeinsam“ ist ein Informationsheft der SPORTJUGENDEN der Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim.

Homepage: www.sportjugend-main-tauber.de

Herausgeber: Sportjugend Main-Tauber

Redaktion: Tim Döke, Heike Schultheiß u.a.

V.i.S.d.P.: Dominic Faul, Armin Schaupt

Auflage: 250 Stück

Gestaltung: aha-design.de

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

Finanzielle Absicherung: Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V.

Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelbild: Günter Brandel-Jugend-Förderung 2025

Sportjugend Tauberbischofsheim:

Schmiederstr. 21, 97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/ 898813

info@sportjugend-main-tauber.de

Bürozeiten: Mo u. Mi 8.30 – 12.30 Uhr, Do 9.30 – 16.00 Uhr,

Fr 8.00 – 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Sportjugend Mergentheim:

Wachbacher Straße 52, 97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931/ 479626, sportjugend.mergentheim@gmail.com

Bürozeiten: Mo-Mi 9.00-16.00 Uhr, Di: 13:30-16.00 Uhr,



KREISJUGENDRING
MAIN-TAUBER E.V.



Erfolgreich qualifiziert: Verbandsübergreifende Juleica-Schulung im Main-Tauber-Kreis

12



Die erste verbandsübergreifende Juleica-Schulung des Kreisjugendring Main-Tauber e.V. in Kooperation mit der Sportjugend aus dem Main-Tauber Kreis ist erfolgreich abgeschlossen. In den vergangenen Wochen haben sich 15 Engagierte intensiv auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe als Jugendgruppenleitungen und Freizeitbetreuende vorbereiten lassen – praxisnah, kompakt und nach den bundesweiten Juleica-Standards.

Teilnehmende aus unterschiedlichen Bereichen der Jugendarbeit – darunter Jugendhaus, Kirche, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Deutsches Rotes Kreuz und Sport – kamen zusammen, um sich weiterzubilden und voneinander zu lernen.

Inhaltlich deckte die Schulung ein breites Spektrum an Themen ab, die für die Leitung einer Jugendgruppe wesentlich sind. Neben rechtlichen Grundlagen zu Aufsichtspflicht und Ju-

gendschutz standen insbesondere Kinderschutz und Prävention im Fokus. Auch Öffentlichkeitsarbeit, Methoden der Jugendverbandsarbeit, Gruppenpädagogik sowie spielerische und erlebnispädagogische Ansätze wurden praxisorientiert vermittelt. Durch Gruppenarbeiten, Fallbeispiele sowie viel Raum für Austausch und Selbstreflexion konnten die Teilnehmenden das Gelernte direkt anwenden und vertiefen.

Die Schulung setzte sich aus zwei Online-Abenden im Januar sowie einer intensiven Präsenzphase im Februar zusammen. Ein gemeinsames Wochenende mit Übernachtung in der Aktiv-Welt Kilsheim stärkte auch das Miteinander innerhalb der Gruppe. Ein weiterer Präsenztage in Tauberbischofsheim rundete schließlich die Ausbildung ab.

Unterstützt wurde die Maßnahme durch die Regionalstelle Nordwürttemberg des Projekts „The Länd of Young Ehrenamt“. Dieses Projekt ist finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Neben der fachlichen Qualifizierung stand vor allem der verbandsübergreifende Austausch im Mittelpunkt. Die unterschiedlichen Perspektiven bereicherten die Diskussionen und stärkten die Vernetzung der Jugendverbände und -organisationen im Main-Tauber-Kreis nachhaltig.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Schulung sind die Teilnehmenden nun bestens gerüstet, Verantwortung zu übernehmen und die Jugendarbeit in ihren Verbänden und Organisationen aktiv mitzugestalten – ein wichtiger Beitrag für eine lebendige und zukunftsfähige Jugendarbeit in der Region.

Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis im Gespräch mit Manne Lucha

Mitglieder des Kreisjugendrings Main-Tauber e. V. wurden zu einem Austausch mit Herrn Manne Lucha eingeladen

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Themen Jugend und Ehrenamt. Auch die Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis war bei diesem Termin vertreten. Das Treffen bot eine wertvolle Gelegenheit, zentrale Anliegen der Kinder- und Jugendarbeit im Sport direkt anzusprechen und mit Herrn Lucha zu diskutieren. Für die Sportjugend nahm Leo Geldbach teil, der als Vorstandsmitglied innerhalb der Strukturen der Sportjugenden im Main-Tauber-Kreis engagiert ist.

Zu Beginn des Gesprächs standen verschiedene gesundheitliche Themen im Mittelpunkt, die für Kinder und Jugendliche vor Ort von großer Bedeutung sind. Dabei wurde sowohl über aktuelle Herausforderungen als auch über langfristige Entwicklungen im Bereich Gesundheit und Bewegung gesprochen.

Ein besonderes Anliegen der Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis war die Schaffung von mehr öffentlich zugänglichen Sportanlagen, die allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen sowie die Stärkung des Freiwilligendienstes. Wir haben deutlich gemacht, wie wichtig Bewegung und Sport für die körperliche und mentale Gesundheit sind – gerade bei jungen Menschen. Voraussetzung dafür sind jedoch ausreichend verfügbare und frei zugängliche Sportmöglichkeiten.

Darüber hinaus sprachen wir ein weiteres wichtiges Thema an: die Öffnung von Sporthallen während der Ferienzeiten. Viele Vereine, die auf Hallen angewiesen sind, stehen jedes Jahr vor dem gleichen Problem – in den Ferien fehlen Trainingsmöglichkeiten.



Diese Situation erschwert eine kontinuierliche Vereinsarbeit und stellt besonders für Kinder- und Jugendangebote eine große Herausforderung dar.

Wir hoffen, dass aus dem Austausch konkrete Impulse entstehen und Schritte angestoßen werden, die die sportlichen Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche in langfristig verbessern.

Foto: Linda Hener



UNENDLICH VIEL ENERGIE

Werde Teil des Teams m/w/d!

Ausbildung

Industriekaufmann

Fachlagerist

Fachkraft für Lagerlogistik

Mediengestalter

Fachinformatiker

Kaufmann im E-Commerce

Elektroniker für Geräte und Systeme

Duales Studium

Wirtschaftsingenieurwesen

BWL Industrie | Handel



ansmann.de/ausbildung



Öffentlicher Startschuss für den Bewegungspass im Main-Tauber-Kreis

15



Main-Tauber-Kreis.de



Am Samstag, den 28. Februar wurde ein weiterer Schritt in der Jugendsportförderung getan. Die Sportjugend freut sich als Partner des Gesundheitsamts endlich den Bewegungspass als öffentlichen Startschuss im Main-Tauber-Kreis miterleben zu dürfen. Als Sportjugend liegt uns die aktive Förderung unserer Jüngsten besonders am Herzen, weshalb wir diesen wichtigen Meilenstein für die kindliche Gesundheit mit großer Begeisterung vor Ort begleitet haben. In einer Zeit, in der digitale Medien und veränderte Freizeitgewohnheiten dazu führen, dass Kinder im Alltag immer seltener in Bewegung kommen, setzt dieses Projekt genau an der richtigen Stelle an. Wie Landrat Christoph Schauder in seiner Ansprache treffend betonte, darf Bewegung im Tagesablauf keine Seltenheit mehr sein, sondern muss spielerisch und ohne Leistungsdruck wieder zur absoluten Selbstverständlichkeit werden.

Das Konzept, das ursprünglich vom Amt für Sport und Bewegung der Landeshauptstadt Stuttgart entwickelt wurde, fokussiert sich gezielt auf die Altersgruppe der Zwei- bis Siebenjährigen und hat uns sofort überzeugt. In den verschiedenen Übungsgruppen, alles spielerisch mit Tieren benannt und assoziiert, werden durch einfache, aber hocheffektive Übungen zentrale motorische Fähigkeiten wie das Springen, Balancieren, Werfen und Fangen gestärkt. Diese Grundlagen sind entscheidend für eine gesunde körperliche Entwicklung und legen bereits im frühen Kindesalter den Grundstein für ein lebenslanges Interesse am Sport und an der Bewegung. Dass die Gesundheit der Kinder hier so konsequent in



den Fokus gerückt wird, ist ein starkes Signal für die Zukunft unseres gesamten Landkreises und eine tolle Chance für die Zusammenarbeit zwischen Kitas und Sportvereinen.

Direkt im Anschluss an die feierliche Vorstellung fand bereits die erste Zertifizierung für sechszwanzig pädagogische Fachkräfte statt. In einer intensiven eintägigen Fortbildung, die von der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz in enger Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Experten organisiert wurde, erhielten Pädagoginnen und Pädagogen aus insgesamt neunzehn Kindertageseinrichtungen das nötige Rüstzeug für die Umsetzung vor Ort. Wir als Sportjugend sind stolz darauf, diesen Weg als Partner aktiv mitzugestalten und die Begeisterung für den Bewegungspass nun weiter in die Region zu tragen.

Das 1. Halbjahr von Rebecca Schübler Seit sechs Monaten bin ich nun schon als Bufdi an einer Schule im Taubertal tätig.

Von September bis Januar war ich in einer ersten Klasse eingesetzt und durfte miterleben, wie die Kinder neue Buchstaben erlernten und mit viel Begeisterung bastelten und spielten.

In dieser Zeit habe ich gelernt, wie schön und gleichzeitig anstrengend die Arbeit mit diesen besonderen Kindern sein kann. Im Team mit zwei weiteren Kolleginnen konnten wir alle Herausforderungen gut meistern. Meine spezielle Aufgabe ist es, die Lehrkräfte und Betreuerinnen in ihrer Arbeit zu entlasten, indem ich beispielsweise ein Kind, das eine 1-zu-1-Betreuung benötigt, bei Bastelaktionen oder Aufgaben in der Freiarbeit unterstütze.

Außerdem durfte ich viele Projekte der Schule kennenlernen, wie zum Beispiel die „Kleine Stadt“, die alle 14 Tage mittwochs stattfindet. Bei diesem Event bringt jedes Kind etwas Kleingeld von zu Hause mit, das es dann im Café, im Kino oder im Einkaufsstübchen ausgeben kann. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass den Kindern der Umgang mit Geld nähergebracht wird und sie lernen, verantwortungsvoll damit umzugehen.

Zu meinen Highlights dieser Zeit gehörten auch die wöchentlichen Adventskreise im Dezember, bei denen sich alle Grundschulklassen in der Sporthalle trafen, um gemeinsam zu singen und Geschichten zu hören, sowie die vielen kreativen Unterrichtsstunden, die wir mit den Kindern gestalten durften. Im Januar durfte ich dann von der Grundstufe in eine Berufsschulklasse wechseln, in der

die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf das selbstständige Leben vorbereitet werden. Der Wechsel von sechs- bis siebenjährigen Kindern zu 16- bis 18-Jährigen war zunächst eine große Umstellung und Herausforderung für mich. Doch man gewöhnt sich schnell daran und lernt, auch mit den älteren Schülerinnen und Schülern gut zurechtzukommen. Ein großes Highlight in der Berufsschulstufe war bisher unsere Faschingsfeier, bei der wir mit der ganzen Schule eine Polonaise und eine große Papierschlacht veranstaltet haben. Zudem hatte ich bisher vier Seminare. Dazu gehörte das Einführungsseminar, bei dem ich viele gleichaltrige FSJlerinnen und FSJler kennenlernen und viel über meine Rolle als Bufdi lernen durfte. Außerdem absolvierte ich den Grund- und Aufbaulehrgang für meinen Trainerschein im Breitensport für Kinder und Jugendliche. Dort habe ich gelernt, wie man abwechslungsreiche und vielfältige Trainingsstunden gestaltet. Im Januar nahm ich zusätzlich an einem Seminar zur politischen Bildung teil, in dem wir viel über die aktuelle Politik und die bevorstehende Landtagswahl gesprochen haben.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und hoffe, weiterhin viel lernen und mich persönlich weiterentwickeln zu können.

Halbzeitfazit Luca Bethäuser – aufschlussreiche und interessante 6 Monate bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis.

Nun ist also schon das erste halbe Jahr meines Freiwilligendienstes bei der Badischen Sportjugend Tauberbischofsheim vergangen. In diesen 6 Monaten durfte ich



bereits zahlreiche wertvolle und interessante Erfahrungen erleben. Gemeinsam mit meinem Kollegen Paul Weinig sind wir bei der Sportjugend für viele Aktionen und Projekte, die im Main-Tauber-Kreis stattfinden, verantwortlich und sind maßgeblich bei deren Planung, Organisation und Durchführung aktiv beteiligt. Des Weiteren bin ich für das deutsche Sportabzeichen und dessen Herausgabe an sportbegeisterte Jugendliche in Vereinen und Schulen zuständig.

Im Sommer 2025 durfte ich bereits ein Teil der legendären Sommerfreizeit auf Sylt sein, die mit über 50 Kindern und Jugendlichen stattgefunden hat. Gemeinsam mit einigen anderen Betreuern hatten wir eine unvergessliche Zeit und ich freue mich bereits auf die diesjährige Sommerfreizeit, bei der ich selbstverständlich wieder dabei sein werde. Bei unseren beiden Skifreizeiten nach Andermatt und Saas-Grund war ich zusammen mit meinem Kollegen Paul für die gesamte Planung und Organisation verantwortlich. Gerade in diesen Wochen und Monaten wird es bei der Sportjugend nie langweilig. Selbstverständlich waren wir beide auch bei beiden Freizeiten vor Ort dabei, und persönlich bin ich stolz darauf, einigen Kindern dabei geholfen zu haben, beim Skifahren sicherer und flüssiger zu werden.

Besonders viel Freude bereitet mir die Arbeit an den beiden Schulen, an denen ich eingesetzt werde. Einen großen Teil meiner Zeit unterstütze ich den Schwimmunterricht der 5. und 6. Klassen. Dabei habe ich die Möglichkeit, die Lehrkräfte zu entlasten und gleichzeitig die Schülerinnen und Schüler individuell zu unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler der GMS Lauda und der Kopernikus-Realschule begegnen mir jedes Mal sehr herzlich. Oft habe ich das Gefühl, dass sie mich als Ansprechpartner wahrnehmen und in gewisser Weise zu mir aufschauen, was für mich eine schöne Bestätigung meiner Arbeit ist und mich zusätzlich motiviert.

Ein weiteres Highlight meines FSJ's sind die Seminare, an denen ich teilnehmen darf. Dadurch hatte ich beispielsweise die Möglichkeit meine C-Trainerlizenz im Fußball zu absolvieren und kann dadurch nun auch als Jugendtrainer aktiv werden. Außerdem habe ich sowohl bei meinen Fußball-Seminaren als auch den Seminaren von der BWSJ zahlreiche FSJ-ler näher kennengelernt und konnte so auch neue Freundschaften schließen. Ich freue mich auf die zweite Hälfte meines FSJ's hier bei der Badischen Sportjugend TBB.

Halbzeitfazit Finn Schreiner

Hier in meinem FSJ in Sport und Schule in Grünsfeld ist über das letzte halbe Jahr schon so einiges passiert.

Insgesamt habe ich sehr viel Spaß, da ich enorm viele neue Erfahrungen sammeln darf und schon in allen möglichen Bereichen wie Schulunterricht, Betreuung, Vereinsleben oder Freizeiten meinen Beitrag leisten durfte.

So begann mein Jahr im August mit der Kroatien-Freizeit von der Sportjugend. Dort konnte ich dann auch einmal die Organisation und Durchführung dahinter miterleben, was mir sehr viel Spaß gemacht hat.

Des Weiteren habe ich ansonsten noch sehr viel Zeit in der Grundschule als auch im Verein FC Grünsfeld verbracht. Dort durfte ich sehr viele tolle, engagierte Menschen kennenlernen und habe mich zudem deutlich weiterentwickeln können.

Meine Hauptaufgaben sind das Unterstützen im Unterricht, in der Betreuung als auch im Training. Und am meisten Spaß macht es mir zu sehen, wie sich die Kinder durch meine Hilfe weiterentwickeln können.

Zusätzlich zu meinem Arbeitsalltag, habe ich nun auch schon einige Seminarwochen hinter mir, wo ich ebenfalls weitere FSJler kennenlernen und eine schöne Zeit verbringen konnte. Auch habe ich die Möglichkeit bekommen, durch das FSJ einen Trainerschein im Breitensport zu erlangen.

Abschließend muss ich sagen, dass mir das FSJ sehr viel Spaß bereitet und ich mich auf die kommenden Monate freue.

Halbzeitfazit Paul Weinig - Erfolgreiche und lehrreiche erste 6 Monate als Freiwilliger

Die erste Halbzeit meines Freiwilligenjahres ist nun schon wie im Flug vergangen. Seit September bin ich in der Einsatzstelle der Sportjugend Tauberbischofsheim zusammen mit meinem Kollegen Luca Bethäuser stark in die Geschehnisse rund um die Jugendarbeit im Sport im Main-Tauber-Kreis involviert. Die Arbeit in der Schule, die ich zweimal die Woche unterstütze, macht mir Spaß und gerade die Herzlichkeit der Kinder zaubert mir immer ein Lächeln ins Gesicht.

Durch unsere zwei Skifreizeiten im Winter in der Schweiz wird es in der Organisation im Büro der Sportjugend nie langweilig, und es gibt immer etwas zu tun. Das E-Mail-Postfach ist zu diesem Zeitraum rund um die Jahreswende bis Februar nie leer. Tabellen erstellen, Skipässe organisieren, Versicherungen abschließen, einen Bus buchen, Tages- und Essenspläne erstellen und viele weitere Aufgaben sind im Vorfeld der Freizeit bereits zu erledigen, um einen reibungslosen Ablauf der Freizeit zu gewährleisten. Auch sind wir als Freiwillige in sportpolitische Geschehnisse des Main-Tauber-Kreis eingebunden worden und durften die Sportjugend bzw. den Sportkreis Tauberbischofsheim bei wichtigen Events vertreten.

In der Schule bin ich überwiegend in der Sporthalle und im Sportunterricht aktiv. Als zusätzliche Kraft habe ich viel Wertschätzung von den Lehrkräften erfahren und bin auch von den Schülern gut angenommen und als Ansprechperson akzeptiert worden. Die „Kids“ begrüßen mich immer herzlich, und es macht Spaß, mit ihnen zu arbeiten. Besonderen Spaß macht die Mountainbike-AG, bei der Kinder

statt normalem Sportunterricht sich auf die Fahrräder schwingen können und vorbereitet werden, im Sommer dann alle gemeinsam eine Fahrradtour zu machen.

Die bisherigen sechs Monate waren für mich unglaublich wertvoll, denn ich konnte viele neue Menschen und Charaktere kennenlernen und habe mich dadurch umso mehr mit meinem Heimatkreis verbunden gefühlt.

Lilli Hütter spricht über die ersten Wochen in der Schule im Taubertal

Seit Anfang diesen Jahres arbeite ich in der Schule im Taubertal in Unterhalbach. Ich bin in einer Grundstufe mit sieben Schüler*innen eingesetzt. Es ist richtig schön zu sehen, wie viel Freude die Kinder jeden Tag mitbringen und mich dabei herzlich begrüßen. Während meines Bundesfreiwilligendienstes arbeite ich eng mit den Lehr- und Betreuungskräften zusammen und unterstütze sie im Schulalltag. In den letzten Wochen durfte ich schon viele tolle Projekte und Veranstaltungen miterleben.

Besonders gern mag ich die „Kleine Stadt“, die alle zwei Wochen stattfindet. Dort können die Kinder mit ihrem Kleingeld Essen und Getränke kaufen und lernen gleichzeitig den Umgang mit Geld. Danach geht es ins Kino, wo jedes Mal eine andere Serie läuft. In den Wochen dazwischen wird gemeinsam gekocht. Wir gehen zusammen in die Schulküche, bereiten ein Gericht zu und essen danach gemeinsam. Ein fester Bestandteil der Woche ist der Sport- und Tanzunterricht. Es macht mir viel Freude zu sehen, wie viel Spaß die Kinder an der Bewegung haben und wie sie sich dabei auspowern.

Einmal in der Woche gehen wir außerdem zum Schwimmen in die Solymar Therme. Dort

schwimmen und tauchen wir gemeinsam. Die Kinder sind gerne im Wasser, probieren Neues aus und haben richtig Freude daran. Natürlich braucht es auch hier Geduld und Aufmerksamkeit, aber es macht mir großen Spaß, sie dabei zu unterstützen.

Vor kurzem haben wir Fasching in der Schule gefeiert – mit Polonaise, Papierschlacht, Tanzen und leckeren Krapfen. Besonders toll war der Besuch der Tauberhexen. Alle waren verkleidet, die Stimmung war super, und die Kinder hatten riesigen Spaß. Es war ein wirklich schöner Tag. Natürlich ist die Arbeit mit den Kindern nicht immer einfach. Es gibt auch herausfordernde Situationen, in denen Geduld, Verständnis und Einfühlungsvermögen gefragt sind. Manche Tage sind anstrengender als andere, und nicht immer läuft alles nach Plan. Doch gerade diese Herausforderungen gehören dazu und helfen mir, mich weiterzuentwickeln. Ich lerne jeden Tag etwas Neues dazu.

Während meines Bundesfreiwilligendienstes besuche ich zusätzlich Seminare. Ende Januar durfte ich zusammen mit meiner BFD-Kollegin Rebecca an einem Seminar für politische Bildung in Karlsruhe teilnehmen. Dort habe ich viele neue Menschen kennengelernt und wir haben uns intensiv mit politischen Themen auseinandergesetzt. Im Rahmen des Seminars haben wir bei einem Stadtspaziergang verschiedene Orte, wie das Bundesverfassungsgericht und den Bundesgerichtshof besucht. Es war spannend, unterschiedliche Meinungen zu hören und sich auszutauschen.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit hier an der Schule im Taubertal und bin dankbar für die vielen wertvollen Erfahrungen und schönen Momente, bei denen ich jeden Tag Neues dazulerne.



Distel Strolch

Cola-Mix-Getränk



Sportjugend TBB zum 18. Mal in Andermatt

Skihightlight in Andermatt: Sport, Gemeinschaft im Schneeparadies

Ein letztes Mal hieß das Ziel unserer diesjährigen Ausfahrt Andermatt. Zumindest in der Unterkunft des Soldatenhauses. Die Teilnehmer genossen die weitläufigen Skigebiete Nättschen, Sedrun und Gemsstock, die eine besondere Annehmlichkeit bieten: Dank der modernen Verbindung lässt sich die Strecke vom Hausberg Nättschen bis nach Sedrun komplett befahren, ohne die Skier auch nur einmal abschnallen zu müssen.

Unsere Unterkunft, ein ehemaliges Soldatenheim direkt an der Piste, bot als Selbstversorgerhaus den idealen Rahmen für die Gruppe. Auch wenn dies vorerst der letzte Aufenthalt in diesem Haus war – die Planung für eine neue Unterkunft im nächsten Jahr läuft bereits auf Hochtouren.

Sicherheit an erster Stelle

Bereits während der Busfahrt wurden die Teilnehmer intensiv auf die FIS-Verhaltensregeln eingestimmt, da gegenseitige Rücksichtnahme die wichtigste Grundlage für die Sicherheit auf der Piste bildet. Im Fokus standen dabei vor allem die richtige Spurwahl und das sichere Überholen. Um im Gelände optimal geschützt zu sein, setzte die Gruppe zudem auf das bewährte „Buddy-System“. Dies bedeutete, dass niemand allein unterwegs war, sondern immer

in Gruppen von mindestens zwei oder drei Personen gefahren wurde, um im Ernstfall sofort Hilfe leisten zu können. Ergänzt wurde dieses Sicherheitskonzept durch die Verteilung von Notfallkärtchen mit den örtlichen Rettungsnummern sowie ein striktes Alkoholverbot auf der Piste. Auch abseits der Abfahrten wurde Wert auf ein gutes Miteinander gelegt, wobei Pünktlichkeit an den vereinbarten Sammelpunkten als Zeichen gegenseitiger Wertschätzung galt.

Beste Bedingungen und Gemeinschaft

Die „Bewegungshungrigen“ aus dem Main-Tauber-Kreis und sogar aus dem sächsischen Bautzen kamen voll auf ihre Kosten. Dank guter Schneefälle im Vorfeld präsentierten sich die Pisten an beiden Tagen in hervorragendem Zustand.

Neben dem sportlichen Aspekt stand das soziale Miteinander im Vordergrund. Der rege Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und das gemeinsame Erleben der gesamten Bandbreite des Schneesports machten die Fahrt auch in diesem Jahr zu einem besonderen und unvergesslichen Erlebnis.





Skifaschingsfreizeit Saas Grund

Der Berg ruft – endlich
war es wieder soweit!

22

Die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis machte sich zum Skifahren auf nach Saas Grund, in die Schweiz. Eine ereignisreiche Jugend-Skifreizeit verbrachten die Teilnehmer aus dem Main-Tauber-Kreis. Die Jugendlichen verbrachten unvergessliche Tage in einem der schönsten Skigebiete der Region, umgeben von 18 Viertausendern und dem riesigen Gletscher in Saas Fee. Untergebracht war die Jugendgruppe in einem Selbstversorgerhaus mitten in Saas Grund, welches nur wenige Meter vom Skilift entfernt lag. Nur durch selbstständiges Handeln, Eigeninitiative und tatkräftige Mitarbeit jedes Einzelnen war es möglich, dass die Zubereitung der Mahlzeiten reibungslos ablief. Aufgrund des allzeit großen Hungers nach den doch sehr anstrengenden Skitagen, liefen diese Arbeiten hervorragend ab.

Bei bestem Ski-Wetter und hervorragenden Pistenverhältnissen wurden die sieben Tage op-

timal genutzt. Auch die Talabfahrt bis kurz vor das Haus war möglich. Auch die bekannte Gletscherpiste auf 3200 Metern Höhe war geöffnet.

Nach dem täglichen Aufwärmen am Morgen wurde in mehreren Unterrichtseinheiten der jungen Gruppe das Fahren auf den Skiern nähergebracht und die Schwierigkeitsstufe Stück für Stück gesteigert, so dass am Ende der Freizeit jeder Anfänger mühelos sämtliche Pisten abfahren konnte.

Jeder Tag wurde auch während und gleichzeitig nach dem Skifahren mit einem abwechslungs- und lehrreichen Tagesprogramm abgerundet. Aufgrund der besonderen Gegebenheiten hatte die Freizeit auch einen ansprechenden Lehrgangscharakter. Verschiedenste pädagogische Lehrinhalte wurden den Teilnehmern nähergebracht und sie für viele Themenbereiche sensibilisiert. Hier gebührt allen Teilnehmern ein großes Lob für die hervorragende Kooperation und Mitarbeit. Durch die Disziplin, Mitarbeit und dem großen Engagement der Gruppe entstand ein harmonisches Miteinander und ein „Wir-Gefühl“ zur Freude aller Beteiligten und Verantwortlichen. Auch gab es unter anderem einen Kennenlernabend, einen Spieleabend sowie einen Schwimmbadbesuch in Saas Fee und einen Abschlussabend. Vor allem die sozialen Kontakte waren enorm wichtig und gewinnbringend für alle Teilnehmer.

Abschließend lässt sich sagen, dass diese Freizeit wieder einmal ein voller Erfolg für die Sportjugend und eine große Werbung für den Wintersport sowie das soziale Miteinander war.





Schneesportfestival für Schulen in Bad Hindelang im Oberjoch

Zum zweiten Mal besucht die Sportjugend aus dem Main-Tauber Kreis das Schneesportfestival im Oberjoch mit rund 100 begeisterten Jugendlichen.

Das Schneesportfestival im Oberjoch war auch in diesem Jahr ein unvergessliches Erlebnis für rund 100 Jugendliche und Verantwortliche. Im Mittelpunkt stand erneut die Sensibilisierung für den Wintersport sowie das gemeinsame Erleben von Bewegung, Natur und Gemeinschaft. Bereits zum zweiten Mal wurde das Projekt von der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis organisiert.

In den frühen Morgenstunden machte sich die große Gruppe der Schneesportbegeisterten auf den Weg – voller Vorfreude auf das bevorstehende Abenteuer. Schon die Fahrt durch die verschneiten Berge stimmte alle Teilnehmenden auf den Tag ein. Kooperationspartner

waren in diesem Jahr die Kopernikus-Real-schule Bad Mergentheim sowie das Matthias-Grünewald-Gymnasium Tauberbischofsheim. Den Lehrkräften und Verantwortlichen der beiden Schulen gilt großer Dank für die hervorragende Zusammenarbeit, Organisation und Durchführung.

Ein ganz besonderes Lob gebührt dem Schwäbischen Skiverband e. V. unter der Leitung von Wolfgang Müller und seinem gesamten Team, die das Schneesportfestival erneut professionell, engagiert und mit viel pädagogischem Feingefühl gestalteten.

Nach der Ankunft im Oberjoch zeigte sich die winterliche Berglandschaft von ihrer schönsten Seite. Die Schülerinnen und Schüler konnten an einer Vielzahl von Schneesportaktivitäten teilnehmen: Skifahren, Snowboarden, Rodeln, erste Versuche im Langlauf sowie verschiedene weitere Angebote vor Ort – unter anderem Schneevolleyball, das bei vielen für besondere Begeisterung sorgte. Damit wurde die gesamte Bandbreite des Schneesports an-



geboten, sinnvoll ergänzt durch pädagogische Lehrgangsinhalte.

Die Atmosphäre war geprägt von Energie, Begeisterung und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Besonders beeindruckend war das Miteinander der Teilnehmenden, die sich gegenseitig unterstützten, motivierten und gemeinsam neue sportliche Erfahrungen sammelten.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war das gemeinsame Mittagessen, das von der Gruppe selbst zubereitet wurde – eine tolle gemeinschaftliche Aktion, die den Zusammenhalt zusätzlich stärkte. Gut gestärkt ging es anschließend zurück in den Schnee, wo das sportliche Programm fortgesetzt wurde.

Am Ende des Tages machten sich alle erschöpft, aber glücklich und voller neuer Eindrücke auf den Heimweg. Neben sportlichen Erlebnissen wurden auch wichtige Themen wie der sensible Umgang mit der Natur und Nachhaltigkeit aufgegriffen.

Das Schneesportfestival bot nicht nur die Möglichkeit, Schnee und Berge zu genießen, sondern förderte nachhaltig Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und die Freude am Sport. Langfristiges Ziel solcher Aktionen ist zudem die Ausbildung junger, pädagogischer Skibetreuer. Die zweite Durchführung der Veranstaltung unterstreicht den Erfolg des Projekts und legt den Grundstein für eine Tradition, die auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden soll.



V/S



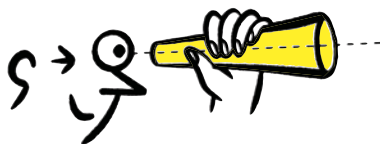
Jetzt für eine Ausbildung oder ein duales Studium bewerben

Freie Ausbildungsplätze zum 1. September 2026 (m/w/d)

- Fachinformatiker
Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Holzmechaniker
- Industriemechaniker

Freie Studienplätze zum Winter- semester 2026/27 (Studienbeginn: 1. September 2026) (m/w/d)

- B.Eng. Holztechnik
- B.Sc. Informatik



VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG

Personalwesen, Hochhäuser Straße 8, 97941 Tauberbischofsheim

Phone: + 49 9341 88-0, Web: www.vs.de, Mail: vs@vs-moebel.de, Instagram: [vs_karriere](https://www.instagram.com/vs_karriere)

Werde Teil unseres Teams und gestalte mit uns die Zukunft von VS!



Internationale Jugendbegegnung Ungarn 2026

26

Die Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis organisiert auch im Jahr 2026 wieder eine internationale Jugendfreizeit in den ungarischen Partnerlandkreis Tolna. Jugendliche aus den Partnerlandkreisen kommen dort zusammen, um eine abwechslungsreiche Woche mit Austausch, Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten zu erleben.

Die Freizeit findet vom 31. Mai bis 7. Juni 2026 statt und richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren.

Während der Freizeit erwartet die Teilnehmenden ein vielfältiges Programm. Neben gemeinsamen Freizeitaktivitäten und Ausflügen lernen die Jugendlichen den Landkreis Tolna und seine Umgebung kennen und tauchen in die ungarische Kultur ein. Geplant sind unter anderem kulturelle Besichtigungen, Begegnungen und Austausch mit Jugendlichen vor Ort sowie Einblicke in regionale aktuelle Themen wie die Energieversorgung und Energiewirtschaft. Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz: sportliche Aktivitäten, gemeinsame Spiele sowie Kochabende sorgen für eine erlebnisreiche und unvergessliche Woche.

Ziel der Maßnahme ist es, internationale Kontakte zu stärken, neue Freundschaften zu knüpfen und andere Kulturen kennenzulernen. Der Austausch bietet jungen Menschen die Möglichkeit, Europa aktiv zu erleben und den eigenen Horizont zu erweitern. Auch im Jahr 2026 planen wir wieder eine spannende internationale Jugendfreizeit in unserem ungarischen Partnerlandkreis Tolna County. Dort treffen Jugendliche aus verschiedenen Regionen zusammen, um gemeinsam eine Woche voller Austausch, Begegnungen und Aktivitäten zu erleben.

Die Teilnahmekosten betragen 250 € pro Person. Im Preis enthalten sind Anreise, Programm, Vollverpflegung sowie Übernachtung. Die Teilnehmenden werden jugendgerecht untergebracht.

Anmeldungen sind ab sofort bis zum 30. April 2026 per E-Mail möglich unter: info@sportjugend-main-tauber.de.

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Woche mit vielen neuen Eindrücken und Begegnungen!



Auf die Plätze, fertig, los! Der Sparkassen Sportabzeichen-Wettbewerb 2026 startet in eine neue Runde Sparkasse Tauberfranken lobt Preise im Wert von 17.500 Euro aus



Die Sparkasse Tauberfranken lobt für die sportlichsten Leistungen oder die einfallreichsten Beiträge beim Sportabzeichen-Wettbewerb Preise im Gesamtwert von 17.500 Euro aus. Schüler stürzen sich ins kalte Nass, Vereinsvorstände verausgaben sich beim Kugelstoßen, Menschen mit und ohne Handicap laufen gemeinsam. Der Sportabzeichen-Wettbewerb ermuntert jedes Jahr zu mehr Bewegung. Aber nicht nur der sportliche Ehrgeiz durch das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens wird belohnt.

Schulen und Vereine können sich unter www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen anmelden. Zusätzliche Gewinnchancen gibt es auch beim bundesweiten Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkassen Finanzgruppe. Nähere Informationen unter: www.sparkasse.de/sportabzeichen

Die Verleihung des Sparkassen Sportabzeichen-Wettbewerbs 2025 findet am 29. April 2026 in der Sparkassenfiliale Lauda statt.



Landrat Christoph Schauder und der Vorsitzende des Vorstands der Sparkasse Tauberfranken, Peter Vogel, gaben den Startschuss zum Sportabzeichen-Wettbewerb.

Die neue Generation von Sportlerinnen und Sportlern geehrt

Die Sportlerinnen und Sportler von der Turnabteilung des TSV Tauberbischofsheim wurden für ihre Leistungen im Winfriedheim in Tauberbischofsheim geehrt.

Neben den Ehrungen für ihre Leistungen bei den Wettbewerben, wurden die Kinder und Jugendlichen von der Turnabteilung des TSV Tauberbischofsheim von Vertretern der Sportjugend für ihre Leistungen bei dem Sportabzeichen ausgezeichnet. Die herausragende Anzahl von 158 Sportabzeichen sowie mehrere Familiensportabzeichen beeindruckte den Vorstand des Gesamt-TSV in seiner Rede.

Auch der Sportkreisvorstand Armin Schauwies auf die beachtlichen Leistungen der Jugendlichen des Turnvereins beim Sportabzeichen hin und gab sich zuversichtlich, was die Zukunft der Jugend des TSV Tauberbischofsheim im Bereich Turnen angeht. Weiter appellierte er, dass das Sportabzeichen die perfekte Bühne biete um die Leistungen der Kinder und Jugendlichen auf die Probe zu stellen und im Wettkampfkontext sich an die Grenzen des Machbaren zu testen. Er lobte das Sportabzeichen, denn „das Sportabzeichen ist das Olympia des kleinen Mannes“.

Erwähnenswert ist außerdem die Ehrung der neugegründeten Cricket-Mannschaft des TSV Tauberbischofsheim. Die Mannschaft schaffte es in der ersten Saison ungeschlagen aufzusteigen. Ein Zeugnis für das Potential einer Cricket-Mannschaft im Main-Tauber-Kreis, denn bisher gab es noch kein einziges Cricket-Team im Main-Tauber-Kreis.

Bilder: Martin Zippel





 **WÜRTH | INDUSTRY**

GEMEINSAM ERREICHEN WIR GROSSES

Teamgeist, Leistungsbereitschaft und der Wille, das Beste zu geben, sind essentielle Elemente des Sports – Werte, die auch die Unternehmenskultur der Würth Industrie Service sowie die Partnerschaft mit unseren Kunden prägen.

Haben Sie Lust in unserem Team mitzuspielen?

www.wuerth-industrie.com/karriere



Rückblick und Ausblick Termine Sportjugend/Sportkreis und Sportjugend-Förderverein im 1. + 2. Quartal 2026

16.01.2026	Skifreizeit Andermatt
22.01.2026	Besuch des Schneesportfestivals in Bad Hindelang im Oberjoch
02.02.2026	Verleihung der Günter Brandel-Jugend-Förderpreise 2025
05.02.2026	Internationale Radbegegnungen in Spanien
06.02.2026	Sportabzeichen der Turnabteilung des TSV TBB feierlich verliehen
09.02.2026	Wahlkarusell am Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda
14.02.2026	Skifaschingsfreizeit Saas-Grund
18.02.2026	Webangebot ab jetzt Barrierefrei
27.02.2026	Sportkreisjugendtag der Sportjugend Mergentheim
28.02.2026	Launch-Event des Bewegungspasses im Main-Tauber-Kreis
02.03.2026	Erkundungsfahrt für Skifreizeit 2027 in Emmetten, Schweiz
11.03.2026	Bürgertreff in der Festhalle in Kilsheim
13.03.2026	Mitgliederversammlung Jugendhilfe Mosbach e.V.
20.03.2026	Vorstandssitzung der Sportjugend TBB beim ETSV Lauda
21.04.2026	Leader Badisch-Franken-Mitgliederversammlung
28.04.2026	Jugendhilfeausschuss
29.04.2026	Sparkassen-Sportabzeichen Wettbewerb Übergabe
03.05.2026	Internationale Jugendbegegnung mit Polen vom 03.05- 08.05.2026
05.05.2026	Projekttag "Engagement Explorer" an der Kopernikus Realschule Bad Mergentheim
07.05.2026	Aktionskreis Sucht- und Gewaltprävention, Sicherheit und Gesundheitsförderung
07.05.2026	Integratives Volleyball in der JVA Adelsheim
20.05.2026	Aktionstag Ehrentag der Sportjugenden im Main-Tauber-Kreis
31.05.2026	Internationaler Austausch Ungarn vom 31.05 - 07.06.2026
11.06.2026	Suchtpräventionstag an der Kopernikus Realschule in Bad Mergentheim
13.06.2026	Sportjugendtag der Württembergischen Sportjugend

30

Jetzt Restplätze sichern

Sportjugend Tauberbischofsheim lädt zur Jugendfreizeit 2026 auf Sylt ein

Sommer, Strand und jede Menge Action: Die Sportjugend Tauberbischofsheim lädt auch 2026 wieder zur beliebten Jugendfreizeit auf der Nordseeinsel Sylt ein. Vom 31. Juli bis 10. August 2026 erwartet Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 14 Jahren ein abwechslungsreiches Programm voller Sport, Spiel, Kreativität und Gemeinschaft.

Untergebracht sind die Teilnehmenden im bewährten Fünf-Städte-Heim in Hörnum, das ideale Bedingungen für eine erlebnisreiche Freizeit bietet. Ob Strandolympiade, Fußball- und Tischtennisturniere, Baden an Ost- und Weststrand. Stadtrallve.

Ausflug nach Westerland oder kreative Bastelangebote – hier ist für alle etwas dabei. Spaß, Spannung und neue Freundschaften sind garantiert!

Der Teilnahmebeitrag beträgt 660 Euro. Aktuell sind noch Restplätze verfügbar. **Die Anmeldung ist ab sofort ausschließlich per E-Mail an info@sportjugend-main-tauber.de möglich.** Interessierte erhalten im Anschluss das Anmeldeformular, in welchem alle relevanten Daten einzutragen sind.

Schnell sein lohnt sich – wir freuen uns auf eine unvergessliche Jugendfreizeit 2026 auf Sylt!

Erfolgreicher Sportjugendtag 2026 – Dank, Fortschritt und starke Projekte

31

Der Sportjugendtag 2026 der Sportjugend Mergentheim wurde in Hachtel durchgeführt und stand ganz im Zeichen von Dankbarkeit, Engagement und einem motivierten Blick nach vorne. Besonders erfreulich war die starke Präsenz zahlreicher Vereine aus dem gesamten Sportkreis, die mit ihrer Teilnahme ihre Verbundenheit mit der Jugendarbeit unterstrichen. Neben Berichten über zahlreiche erfolgreiche Projekte prägten auch personelle Veränderungen den Abend.

In den vergangenen zwei Jahren hat die Sportjugend viel bewegt. Mit großem Einsatz wurden Freizeiten organisiert, Bildungsangebote umgesetzt und sportliche Aktionen für Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt. Ein besonderes Aushängeschild bleibt das Projekt „Fußball hinter Gittern“ in der JVA Adelsheim. Die Zusammenarbeit mit der Justizvollzugsanstalt besteht bereits seit 2008 und es zeigt sich eindrucksvoll, wie Sport Perspektiven schaffen und neue Wege eröffnen kann. Die geplante Erweiterung um weitere Sportarten wie unter anderem Volleyball unterstreicht die positive Entwicklung des Projekts.

Auch im Bereich Prävention setzt die Sportjugend klare Zeichen. Das Seminar „Nein zu Gewalt im Sport“ stärkt Vereine im Umgang mit sensiblen Themen und fördert ein respektvolles Miteinander.

Für strahlende Gesichter sorgte erneut das Minisportabzeichen: Über 140 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren sammelten ihre ersten sportlichen Erfahrungen. Mit viel Freude, Bewegung und Stolz meisterten sie die Stationen – ein starkes Signal für die Bedeutung frühzeitiger Bewegungsförderung.

Emotional wurde es bei den Verabschiedungen: Theresa Schumm und Sandra Bergold wurden mit großem Dank für ihr Engagement verabschiedet. Sie haben die Arbeit der Sportjugend über Jahre hinweg entscheidend mitgestaltet und geprägt.



Gleichzeitig wählten die anwesenden Delegierten ein neues Vorstandsgremium. Neben Michael Frank als Leiter wurden erneut Marion Engert und Luisa Günther zu stellvertretenden Leiterinnen gewählt. Luca Dinkel übernimmt weiterhin die Funktion des stellvertretenden Leiters und Finanzreferenten. Jonas Gebert wurde weiterhin zum Schriftführer gewählt und Annika Föhr zur Jugendsprecherin. Komplettiert wird das Team durch die Beisitzer Lea Afalter und Leo Geldbach. Gemeinsam möchten sie die erfolgreiche Arbeit kontinuierlich weiterentwickeln und neue Impulse setzen.

Dieses Zusammenspiel aus Erfahrung und neuen Ideen sorgt für eine starke Basis in den kommenden Jahren.

Auch finanziell ist die Sportjugend gut aufgestellt. Die solide Haushaltslage und die Zusage, dass die Unterstützung des Landkreises weiterhin bestehen bleibt, geben Planungssicherheit und Rückenwind für neue Projekte.

Mit einem motivierten Team, klaren Zielen und vielen Ideen startet die Sportjugend Mergentheim in die nächste Phase. Der Blick richtet sich bereits auf kommende Highlights. Darunter der geplante Deutsch-Japanische Sportjugend-Simultanaustausch 2027.

Direkt am Tag nach dem Sportjugendtag kam das neu gewählte Team bereits zu einer Klausurtagung zusammen. Gemeinsam mit Tim Döke als Sportkreisjugendreferent stand dabei das gegenseitige Kennenlernen ebenso im Mittelpunkt wie die Erarbeitung eines strategischen Jahresplans für die kommenden Monate.

Der Sportjugendtag 2026 hat gezeigt: Die Jugendarbeit lebt vom Engagement vieler Ehrenamtlicher, vom Vertrauen der Vereine – und von der Begeisterung der jungen Sportlerinnen und Sportler. Gemeinsam gestalten wir Zukunft.



Main-Tauber-Kreis.de

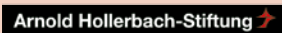


SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim

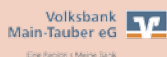
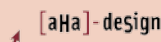
Mitglieder im Förderteam Jugendsport 2026

Die Förderung sportlicher Jugendarbeit ermöglicht es den Vereinen, mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten zu gestalten, ihnen Räume zur Selbstentfaltung und Mitbestimmung anzubieten und sie zu gesellschaftlichem Engagement zu gewinnen.

Bei diesen Aufgaben werden sie dankenswerterweise von folgenden Firmen unterstützt. Bitte bedenken Sie bei Ihren Einkäufen, dass diese Firmen die Arbeit der Sportjugend unterstützen.



Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Sportabzeichen für sportbegeisterte Jugendliche der Umpfertalschule

Sportabzeichen als starkes Zeichen für gelebte (Sport-)Nachwuchsarbeit



33

Die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis blickt mit großer Anerkennung auf das Engagement der Umpfertalschule: Auch in diesem Jahr stellten zahlreiche Schülerinnen und Schüler ihren sportlichen Ehrgeiz unter Beweis und legten erfolgreich das Deutsche Sportabzeichen ab. Insgesamt 189 Kinder und Jugendliche nahmen teil – ein deutliches Zeichen dafür, welchen Stellenwert Bewegung, Motivation und Durchhaltevermögen an der Schule haben.

In den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination meisterten die Teilnehmenden vielfältige sportliche Herausforderungen, darunter Laufdistanzen über 800 und 3.000 Meter, Sprintstrecken über 30, 50 und 100 Meter sowie Disziplinen wie Weitsprung und Weitwurf. Voraussetzung für die Abnahme war zudem ein gültiger Schwimmnachweis. Der Einsatz zahlte sich aus: 44

Sportabzeichen in Gold, 96 in Silber und 49 in Bronze spiegeln das hohe sportliche Niveau eindrucksvoll wider.

Bei der Übergabe der Sportabzeichen zeigte sich Tim Döke, Sportkreisjugendreferent der Sportjugend Main-Tauber-Kreis, begeistert vom Einsatz aller Beteiligten: „Wenn Kinder und Jugendliche mit so viel Motivation an sportliche Herausforderungen herangehen, wird der olympische Gedanke lebendig – Olympia ist dann fast zum Greifen nah. Dieses Engagement ist großartig.“

Gemeinsam mit Rektor Andreas Böhler sowie den Sportlehrkräften Nicole Stephan und Arben Kaludra überreichte er die Auszeichnungen.

Die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich und bedankt sich bei der Schule und den Lehrkräften für ihr kontinuierliches Engagement in der sportlichen Nachwuchsarbeit.



 DEUTSCHES
SPORTABZEICHEN



**THE LÄND
OF YOUNG
EHRENAMT**
Nordwürttemberg

landes
jugend
ring bw

Engagement Explorer

Vielfältige Engagementmöglichkeiten
in und um Bad Mergentheim entdecken

34

Die Sportjugend Main-Tauber, die Kopernikus Realschule und „The Länd of Young Ehrenamt“ des Landesjugendrings Baden-Württemberg laden euch auch in diesem Jahr wieder herzlich zum Projekttag „Engagement Explorer—Mach’ dein Ding“ am 05.05.2026 an der Kopernikus Realschule in Bad Mergentheim ein.

Viele junge Menschen wissen oft nicht, an wen sie sich wenden können, wenn sie sich engagieren möchten. Der Projekttag „Engagement Explorer – Mach’ dein Ding“ soll deshalb einen direkten Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements geben und gleichzeitig Vereinen die Chance bieten, ihre Arbeit sichtbar zu machen und mit Schüler*innen ins Gespräch zu kommen.

Wie im vergangenen Jahr werden die Schüler*innen im ersten Teil des Projekttags zunächst für die Themen Engagement und Ehrenamt sensibilisiert. Anschließend haben Vereine die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit in der Kopernikus-Turnhalle vorzustellen.

Zu Beginn erhalten die Schüler*innen eine Einführung in das Thema Ehrenamt und führen einen Engagementtyp-Test durch. Im an-

schließenden praxisorientierten Teil besuchen sie in Kleingruppen die verschiedenen Vereinsstände in der Turnhalle. Die Gruppen bestehen aus etwa sechs bis acht Personen und bewegen sich mit einem Laufzettel von Stand zu Stand. Für jeden Stand stehen etwa 10 × 10 Meter Platz sowie rund zehn Minuten pro Gruppe zur Verfügung. In dieser Zeit können die Vereine ihre Arbeit vorstellen, Fragen beantworten und durch kleine interaktive Aktionen Einblicke in ihre Vereinsarbeit geben – beispielsweise durch eine kurze Tanzchoreografie, dem Anlegen eines Verbands oder kleinen Gruppenspielen.

Am Ende des Projekttages erhalten die Schüler*innen eine Infobroschüre mit den Kontaktdaten der teilnehmenden Vereine.

Die Anmeldung erfolgt bis zum 12. April per E-Mail an cui@lrbw.de.

Bei Rückfragen könnt ihr euch jederzeit bei Kevin (cui@lrbw.de | 0711 16447 67) oder Luca (luca.bethaeusser@sportjugend-main-tauber.de | 09341 898813) melden.

Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen!



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration

MÖBEL SCHOTT

...Home of Gemütlichkeit

fatboy
the original

FATBOY
SONNENSCHIRM

FATBOY
AUßENLEUCHE

FATBOY
BENCH

FATBOY
GARTENSOFA

FATBOY
LAMPE

FATBOY
HÄNGEMATTE

FATBOY
HOCKER

FATBOY
TEPPICH

FATBOY
TASCHE

FATBOY
SITZSACK

DESIGN
WITH A SMILE

DAS LEBEN IST ZU
KURZ, UM LANG-
WEILIG ZU
SEIN.



MÖBEL SCHOTT GmbH
Pestalozziallee 21 · Tauberbischofsheim
www.moebel-schott.de

MÖBEL SCHOTT OUTDOOR LIVING
Daimlerstrasse 7 · Tauberbischofsheim
www.schott-outdoor-living.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 9 - 16 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo. geschl. · Di - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 9 - 16 Uhr

3D-RUNDGANG
UNSERER
AUSSTELLUNG





Teamgeist ist einfach.



sparkasse-tauberfranken.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Tauberfranken**